



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 17.05.01

Teilnehmer: 27 von 36, Sitzungsleiter/in: Stefanie Liebe, Protokollant/in: Jörn Starrauß, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:50 Uhr, Sitzungsende: 20:55 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:51 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

?? Die Beschlussfähigkeit wird mit 26 von 36 Sitzen durch die Sitzungsleiterin festgestellt.

?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. Finanzierungsrichtlinie
5. „Ethik in der Lehre“
6. FSR-Stellungnahme zu einem Fragebogen „Rahmenbedingungen“
7. KSS
8. AE
9. Sonstiges

Änderungen zum Protokoll vom 10.05.2001

- TOP 1 vom 03.05.: „Konferenzsprache auf der Bau-Fak war erst *einmal* Englisch, soll es aber zukünftig vielleicht generell werden.“
- TOP FS-Rundlauf:
SprLiWi: „... und haben erreicht, dass ab WS 2001 fachspezifische Latinumskurse angeboten werden können.“

Geowiss.: „... zwei getrennte Veranstaltungen zu denen sich beide Hochschulen (HTW/TU) gegenseitig eingeladen haben.“

Formalia:

Der FSR Maschinenwesen verliert einen Sitz nach §7 Abs. 4 der Satzung. Die nächste Fachschaft nach dem Höchstzahlverfahren, die Fachschaft SprLiWi, nimmt den Sitz nicht an. Der Sitz geht an die Fachschaft Jura über.

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

Hendrik (GF Ö) dankt Daniel für die Vertretung und für die Organisation des Grillabends. Redaktionsschluss für den Juli-Knackpunkt ist 21.06.2001.

Oliver (GF Finanzen) berichtet von Finanzanträgen (Grillabend am Dies, KSS-Fahrt) und dass der Landesrechnungshof bis auf einige Formulierungssachen die Finanzordnung akzeptiert hat. Weiterhin sollen sich die Fachschaften einen Termin für die Finanzprüfung suchen, da ab 01.06. die Studentenzahlen bekannt sind und damit die Semesterbeiträge überwiesen werden können.

Andreas (GF HoPo) berichtet über den Inhalt des Berichtes des Wissenschaftsrates. Die TU liegt ca. 2-3 Semester unter der durchschnittlichen Studienstudienhöchstdauer (www.wissenschaftsrat.de). Er kündigt weiterhin ein

Treffen mit der evangelischen Hochschule am 18.05.01 an.

Torsten (GF Soziales) ist entschuldigt.

3. Anträge

Es gibt keine Anträge.

4. Finanzierungsrichtlinie

Ringo erfragt, ob aus der Richtlinie ein Anspruch auf Förderung besteht.

Oliver erwidert, dass dies nicht der Fall ist, dass der StuRa aber die Richtlinie jederzeit überstimmen kann.

Antrag auf Bestätigung der Finanzierungsrichtlinie wie sie vorliegt. => angenommen mit 18/0/5

Stefanie gibt die Sitzungsleitung an Oliver ab

5. „Ethik in der Lehre“

Stefanie hat eine Einladung zu einer Podiumsdiskussion am 29.05. im Rahmen der evangelischen Studententage und erfragt das Meinungsbild des StuRa.

Es schloss sich eine muntere Diskussion über Ethik in der Lehre an. Einstimmig wurde bestätigt, dass Reflexion über den Inhalt der Lehre notwendig und förderungsbedürftig ist, d. h. es solle keine Vermittlung sondern eine Auseinandersetzung mit Werten geben. Über die Art und Weise gab es Vorstellung von Anregung der Professoren zur Diskussion bis zu speziellen Vorlesungen.

Andreas meint, dass wir ethisch wohl nicht repräsentativ sind und setzt damit den letzten Punkt des Meinungsbildes.

6. FSR-Stellungnahme zu einem Fragebogen „Rahmenbedingungen“

Stefanie bittet die Fachschaften um Mitarbeit zur Vorbereitung des Fragebogens für die allgemeinen Rahmenbedingungen (lust@stura.tu-dresden.de). Inhalt des Fragebogens sollen die Faktoren sein, welche die Meinung über die Fakultät beeinflussen. Die Ergebnisse der Fragebögen sollen den Fachschaftsräten zur Verfügung stehen und eventuell auch nach außen publiziert werden.

Oliver gibt die Sitzungsleitung an Stefanie zurück.

7. KSS

Andreas kündigt die KSS-Sitzung am Sonnabend an und bittet um die Entsendung von Jörn zur KSS, da Thomas, Robert und Melanie nicht mitfahren können. Es gibt keine Gegenrede. **Somit ist Jörn entsandt.**

8. AE

Oliver verbalisiert die Anträge auf Aufwandsentschädigung. Die AE sind beschlossen.

RF Ö	Daniel George	120 DM
Rf Ö	Susanne Zschimmer	80 DM

9. Sonstiges

Andreas stellt bezüglich der gemeinsamen Veranstaltungswoche mit der evangelischen Hochschule noch einmal klar, dass es sich um politische, kulturelle, musische und anderweitige Projekte handeln soll, die die Hochschulen untereinander und die Hochschulen der Bevölkerung näher bringen sollen (z. B. Dresdner Studententafel auf der Prager Straße, Podiumsdiskussionen). Der Zeitpunkt soll letzte Juni- oder erste Juliwoche sein; im Notfall erst im Oktober.

Melanie will die Künstler und Musiker in der PhilFak fragen, ob Veranstaltungen möglich sind. Eventuell auch öffentliche Lesungen.

Mathias könnte einen öffentlichen Leitungswasseraus-schank organisieren.

Ingo stellt die Pläne des „Arbeitsstabes 175 Jahre Techn. Hochschule Dresden“ vor. Geplant ist eine Eröffnung des Festjahres im Januar. Des Weiteren soll es im Mai eine Festwoche geben, welche aus einem Festakt mit der Regierung und Professoren anderer Universitäten, einen feierlichen Umzug in die Stadt, Ausstellungen im Audimax, Verleihung von Ehrendoktorwürden, ... besteht. Ingo engagiert sich für eine Ringvorlesung zur Vorstellung der aktuellen Entwicklungen an den Fakultäten und bittet um weitere Ideen.

Anhang

Georg Viertel stellt das Internet-Projekt „Infokom“ vor (www.infokom.tu-dresden.de).

Anmeldung über Name, Studienrichtung, Matrikelnummer, email und anschließende individuelle Verifikation.

Möglichkeiten im Projekt:

- Download von Skripten
- Mailaccount
- Terminkalender
- Link zu Prüfungseinschreibungen
- Meeting (Onlinekonferenzen, Chatrooms)
- Foren, Newsgroups
- Suche nach bestimmten Stichpunkten in Skripten

Prof. Endriss der Fakultät WiWi spendete 20.000 DM, um dieses Projekt zu erstellen. Inzwischen sind WiWi, Verkehrswiss. und Jura online.

Frage: Ist das eine Grundlage für andere Fachschaften sich daran zu beteiligen? Und will der StuRa dieses Projekt finanziell unterstützen um die Kapazitäten zu erweitern?

Tobias: Welche Kosten für neue Hardware sind zu erwarten?

Georg V.: Etwa 50.000 DM für einen neuen Server.

Christian: Wie stark ist die Resonanz der Dozenten, die Skripte ins Netz zu stellen?

Georg V.: Von verschiedenen Seiten wurde bereits Resonanz gezeigt.

Daniel: Das Interesse an der Teilnahme am Infokom-Projekt sollten die Fachschaften selbst diskutieren und fakultätsintern eine Meinung entwickeln.